

Examenul național de bacalaureat 2022
Proba E. d)
Psihologie

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Schreiben Sie den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen Entspricht auf das Prüfungsblatt auf. Nur eine Variante ist richtig.

1. Du spazierst auf die Straße und riechst ein diskretes Geruch von Apfelkuchen mit Zimt, welches dich an die Winterferien mit der Familie erinnert; der psychische Vorgang dank dem sich diese Erinnerung auslöst ist:
 - a. Der Wille
 - b. Die Wahrnehmung
 - c. Das Empfinden
 - d. Die Darstellung
2. Das wahrnehmende Bild ist:
 - a. Die direkte Aktion auf den Analysatoren
 - b. Objektorientiert
 - c. Abstrakt
 - d. Untergeordnet
3. Die Fähigkeit des Wiederaufbaus eines Bildes in Abwesenheit einer direkten Verbindung mit dem Objekt, aber unter Bedingung, dass dieses Objekt im voraus schon auf die Sinnesorgane eingewirkt hat, heißt:
 - a. Darstellung
 - b. Vorstellung
 - c. Empfindung
 - d. Wahrnehmung
4. Der Kommunikationsbedarf des menschlichen Wesens ist Teil folgender Gruppe:
 - a. Primärbedürfnisse
 - b. Geistlichen Bedürfnissen
 - c. Angeborene Bedürfnisse
 - d. Gesellschaftliche Bedürfnisse
5. Die Gefühle können betrachtet werden als:
 - a. Affektives Erleben von kurzer Dauer, von unterschiedlicher Intensität, welches unsere Reaktion aufgrund unseres Zustands oder unserer gegenüberstehenden Ereignissen ausdrückt
 - b. Affektives Erleben von langer Dauer, von unterschiedlicher Intensität
 - c. Ereignisse mit denen wir uns auseinandersetzen
 - d. Unsere Reaktionen zu unseren Zuständen
6. Eine wichtige Rolle für das Auslösen der willkürlichen Aufmerksamkeit spielt:
 - a. Der Orientierungsreflex
 - b. Die Sprachmechanismen
 - c. Die Aufmerksamkeit, die Fertigkeiten
 - d. Die Stimmung

7. Es gefällt dir sehr durch den Park spazieren zu gehen, aber morgen hast du einen Chemietest; es ist schwer für dich „für eine gründliche Vorbereitung für den Test“ und „einen entspannten Lebensstil“ zu entscheiden; es hält dich davon ab in Richtung Entspannung zu entscheiden:
- Die Aufmerksamkeit
 - Die Darstellung
 - Der Eindruck
 - Der Wille
8. Im Bezug auf die Wahrnehmung ist die Darstellung:
- Ein Hauptbild
 - Ein nebensächliches Bild
 - Eine einfache Spur der Wahrnehmung
 - Ein vollständiges Bild
9. Die positive Motivation ruft man hervor durch:
- Anregungen durch Lob, Ermutigung
 - Anregung durch Widerwille
 - Die Bedrohung, das Tadeln
 - Zufriedenheit, Erfüllung
10. Das Ensemble des affektiven Vorgangs (Emotion, Stimmung, Leidenschaften, Gefühle) bildet:
- Die Aufmerksamkeit
 - Die Empfindung
 - Die Affektivität
 - Der Wille

THEMA II

(30 Punkte)

- A. Auf der linken Seite sind Charakteristika/ Eigenschaften des Gedächtnisses aufgezählt, auf der rechten Seite sind wahre Aussagen aufgezählt worden, die zu diesen Charakteristika/ Eigenschaften passen. Tragen Sie auf das Prüfungsblatt für jeden Buchstaben von der linken Seite, die passende Zahl, also Aussage von der rechten Kolonne.

- | | |
|-----------------------------|---|
| a. Mittelbarer Charakter | 1. Der Mensch beachtet und aktualisiert nur ein Teil der Informationen, die die für ihn eine bestimmte Bedeutung haben |
| b. Trennschärfe Charakter | 2. Im Erinnerungsprozess sind Vermittler verwendet, die am Anfang Objekte sein können, und dann werden Wort, Gedanke oder das psychische innere Tätigkeit diese Rolle übernehmen. |
| c. Verständlichen Charakter | 3. Die eingepprägten Informationen ertragen wichtige Veränderungen, während des Aufbewahrens findet eine Dynamik bei diesen Informationen statt, welche eine Neuordnung ist. |
| d. Akiver Vorgang | 4. Es heißt das Verstehen der Informationen und das Organisieren des Materials fürs Einprägen nach Bedeutungskriterien. |
| | 5. Das Einprägen und das Aktualisieren der Informationen wird durch den Bezug auf Zeitangaben und Ortsangaben durchgeführt. |

12 Punkte

B.

Lesen Sie den Text unten aufmerksam:

Die Sprache ist das Arbeitsinstrument des Denkens: der Denkprozess erfolgt durch verbale Mittel, die logische Struktur des Denkens hat die Funktion der Satzbildung. Die Sprache und das Denken sind unzertrennlich, unterstützen sich gegenseitig und bilden sich aufeinander.

Ausgehend von dem gegebenen Text, bearbeiten Sie folgenden Aufgaben:

1. Erwähnen Sie zwei psychische Prozesse/ Vorgänge, die im Text erwähnt worden sind. **4 Punkte**
2. Nennen Sie drei Charakteristika zu den psychischen Prozessen/ Vorgängen, die bei Punkt 1 erwähnt worden sind. **6 Punkte**
3. Bauen Sie ein Beispiel auf und zeigen sie eine der Sprachfunktionen. **4 Punkte**
4. Begründen Sie in ungefähr fünf Reihen, dass das Denken ein wichtiges psychisches Vorgang ist. **4 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Lesen Sie aufmerksam folgenden Text:

Ludwig der 14., nicht friedlich, nicht kämpferisch (...) Höflich, mit dauerhaften Freundschaften, mochte nicht einmal die Minister ändern, auch nicht die Führungsweise (...) Öfters verwechselte er die wahre Erhöhung durch die falsche. Er wusste nicht wie man Kriege beginnt und auch nicht wie man diese aufhalten soll (...) Er respektierten die Art der Gerechtigkeit, der Politik und des Glaubens, hatte das Verhalten eines großen Königs. Freundlich mit den Dienern, großzügig mit den Höflingen, gierig in Beziehung mit den einfachen Menschen, besorgt um die Feinde. Despotisch innerhalb der Familie, König am Hofe, streng im Staatsrat, Kind bei der Bewusstsein-Versammlung. Opfer der Verführung aller Könige: Minister, Frauen, Strenggläubigen. Immer Lenker und von anderen geleitet; immer die falschen Entscheidungen treffend, die Doofen lockend, konnte nur schwer die begabten Menschen ausstehen, hatte Angst vor Intelligenz. Ernst in der Liebe, und in seiner letzten Beziehung, schwach zu bedauern. In seinen Siegen keine Schlaueit. In Unglücksfällen keine Dauer. Zur Zeit des Todes keine Tapferkeit. Er liebte den Ruhm und die Religion. Sein ganzes Leben lang wurde er davon abgehalten eine von diesen zwei zu haben (...) Lesen, er las nicht, Leidenschaften hatte er nicht (...) Er hätte wahrscheinlich keiner von diesen Mängeln, hätte er eine passende Erziehung gehabt und wäre er ein wenig klüger gewesen.

(Montesquieu-Caiete)

Ausgehend vom Text bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

- A. Erwähnen Sie gemäß der Theorie von C.G.Jung, welches Temperament hatte Ludwig der 14. Nennen Sie aus dem Text zwei Ideen/ Aussagen, die Ihre gegebene Antwort unterstützen. **6 Punkte**
- B. Sind Sie der Meinung, dass Ludwig der 14. Eine naive Person war, die leicht von anderen manipuliert werden konnte? Nennen sie mit Hilfe des Textes einen Grund, der Ihre Aussage unterstützt. **4 Punkte**
- C. Der Text behauptet Ludwig der 14. War *ein König mit vielen Mängeln*. Nennen sie mit Hilfe des angegebenen Textes zwei Aussagen die diese Äußerung unterstützen. **6 Punkte**
- D. Präsentieren Sie in einer halben Seite den Charakter von Ludwig der 14. gemäß der Theorie von G.W.Allport und stellen Sie eine Kardinaleigenschaft und zwei Hauptwesenszüge des Charakters des Königs vor. **10 Punkte**
- E. Präsentieren Sie einen abwehrenden Standpunkt zur Behauptung: *das Temperament kann verändert werden durch Willenskraft*. **4 Punkte**